

Ärgern Sie sich darüber daß Politiker immer alles besser wissen?

Sind Sie hier alle so blöd, daß Sie nicht wissen wie wir unser Leben organisieren?

Also ich halte mich selbst für intelligent genug, die Dinge zu regeln, die meine Existenz betreffen.

Wie geht es Ihnen?

Wer benötigt Horst Seehofer als Vormund zur Organisation seiner Lebensumstände?

Oder noch schlimmer: Angela Merkel?

Wer es nicht ganz so extravagant möchte, hat ja noch eine Alternative: den hübschen Sigmar

Alle mal melden-----

....ui des ist ja eine Meldequote wie bei der Steuerselbstanzeige!

Na ja das dachte ich ich mir schon. Hier die wir hier zusammengekommen sind, sind die Vertretung derer die sich selbst vertreten wollen und auch können.

Da brach vor einigen wenigen Jahren die Energiewende über uns herein.

Im Erdbebengefährdeten Japan war es in Fukushima zu einem Unfall gekommen.

Unser Frau Bundeskanzlerin hat aus Angst vor kurzfristigen Stimmungen kraft eigener Wassersuppe beschlossen Knall auf Fall alle Kernkraftwerke abzuschalten und durch Windräder zu ersetzen.

Dabei ist der nukleare Fallout bei uns im Falle eines Tsunami der bis Landshut reicht unser geringstes Problem.

Also eine "Energiewende" die einzigartige auf der Welt geblieben ist und auch weiter keine Nachahmer finden wird.

Nun ist die Frage: Sind die anderen alle so blöd und unsere Kanzlerin alternativlos schlau oder aber unsere Kanzlerin so blöd?

Aber vielleicht ist sie ja nicht blöd sondern nur Verantwortungslos?

Die Bürger jedenfalls wurden Opfer einer kurzatmig getroffenen Entscheidung, die sich schicksalhaft langfristig auf unser Land auswirken wird.

Merkels Verhalten ist mit der Vorgehensweise eines Bankräubers zu vergleichen, dem der Überfall auf die Kasse misslungen ist und nun mit überhöhter Geschwindigkeit versucht, der Polizei zu entkommen. Die Polizei stellt dabei gewissermaßen das Bürgerinteresse an einer verlässlichen und bezahlbaren Energieversorgung in unserem Lande dar.

Das Sirenengeheul sind die steigenden Strompreise und am Ende steht die Straßensperre welche die Bundespolizei errichtet hat. Das ist dann der Kosten-und Versorgungsgau den die Energiewende hervorrufen wird.

Wir werden dann Atomstrom aus Tschechien, Polen und Litauen beziehen.

Die Anlagen dort sind schon im Bau.

Macht aber nix, da ein Tsunami in Tschechien noch viel unwahrscheinlicher ist wie bei uns.

Nun war die CSU geführte bayerische Staatsregierung meistens immer klüger als die in Bonn oder Berlin Regierenden.

Darum schreitet der Ausbau von Windrädern und Solarparks im Freistaat etwas langsamer voran als bei mir in Brandenburg, wo die Sozis mit den SED – Erben der früheren Mauer-Stacheldraht- und Stasi-Partei regieren.

Aber die wissen halt wie man Objekte zur Bürgerschindung hochzieht.

In Bayern ist das Selbstbewußtsein der Bürger noch intakt.

Dabei ist natürlich auch bei uns nicht alles so wie es sein soll. Die Jahrzehntelange Alleinregierung einer Partei bringt nach soviel Zeit nicht nur Verlässlichkeit mit sich sondern auch Stillstand und Filz- aber das ist heute hier nicht mein Thema.

Wie Ihr vielleicht wißt, hat man mich vor a paar Jahr als Niederbayerischen Kulturbeauftragten entsandt.

Auf Grund der Unberührtheit der Landschaft Brandenburg die mich an meine Heimat Niederbayern erinnert, fühlte ich mich alsbald wohl.

Nicht schlecht staunte ich als ich Kenntnis erlangte, daß hinter meinem Haus eines dieser Windräder errichtet werden sollte.

Die Dinger sind nicht nur hässlich und 200m hoch sondern auch laut.

Bei einer Bürgerversammlung traute sich außer mir, (Dank meiner bayerischen Prägung), keiner das Wort zu ergreifen.

Die Angst vor großen Tieren ist in dem was früher DDR war teilweise noch immer präsent. Dabei wissen die gar nicht was richtig große Tiere sind, denn die hatten keine CSU und koan FJS.

Können sie auch nicht kennen sofern er ihnen damals nicht zufällig mit einem Koffer voll Geld über den Weg gelaufen ist. Aber zum Geld verteilen hatte die CSU schon immer ein besonderes Verhältnis gehabt.

Keiner hatte den Mut die Klappe aufzumachen aus Angst davor der Obrigkeit zu missfallen.

Immerhin weiß man jetzt schon daß man nicht mehr eingesperrt wird wenn man einen Witz über Erich Honecker reißt.

Aber manch einer hat schon erfahren daß er bei organisierter Kritik heute sozial ausgebürgert werden kann.

Die Betroffenen werden dann in den Giftschränk der Unberührbaren gesperrt.

So versuchen es die Regierenden und Ihre Hilfstruppen von den Monopolmedien gerade mit unserer Alternative für Deutschland

Als freier Mensch in einem freien Land verabschiedete ich mich von dem Gedanken des behaglichen Ruhestandes in der Provinz.

Ich merkte daß die MENSCHEN mich brauchten. Nun gehörte ich zu den Initiatoren einer Bürgerinitiative. Bald machte ich dann Bekanntschaft mit der Obrigkeit. Ihrer Dickfelligkeit, Unterlagen zur Einsicht heraus zu geben.

Ich wollte von der Verwaltung, die von unseren Steuern finanziert wird, wissen, was für Vorteile und Nachteile Windräder und Solarparks bringen.

Was ist z. B. mit der Gewerbesteuer?

Bleibt die vor Ort und wir alle profitieren davon oder wird das an eine fremden Holding an einem fremden Ort entrichtet?

Aber wie beim Buchbinder Wanninger warte ich bis heute auf eine zufriedenstellende Antwort.

Schließlich mußte ich sogar feststellen, daß die Behörden vor Ort den Versuch der Desinformation unternahmen. Ehrlich gesagt- wir fühlten uns in unserer Bürgerinitiative draußen auf dem Lande hilflos.

Es ist wie wenn sie im Nebel versuchen nach Watte zu greifen. Daher war es für mich eine gute Nachricht, daß sich in Deutschland eine neue seriöse bürgerliche Partei bildete zu deren Erfolg wir ja alle hier beitragen.

Gerade deswegen haben mich die Bürger in Brandenburg als Ihren Volksvertreter in den Landtag gewählt und deswegen stehe ich jetzt auch vor Euch.

Und deswegen rufe ich Euch auf. Macht es genauso wie unsere Leute in Brandenburg. Steht auf, schließt Euch zusammen gegen Behörden und Politikerwillkür.

Vertretet Eure Interessen selbst, denn wenn Ihr das nicht macht wer soll das sonst tun?

Grundsätzliche Kritik an der Energiewende gilt in den Monopolmedien als unseriös, weil sie laut dem Lieblingswort unserer Kanzlerin alternativlos sei.

Dabei hat der Bundesrechnungshof vor einigen Monaten festgestellt, daß die Lasten für den Haushalt jährlich im zweistelligen Milliardenbereich liegen.

Aufgaben seien nicht klar genug aufgeteilt.

Bundesministerien setzten Maßnahmen unkoordiniert und uneinheitlich um.

Vier Ministerien lassen unabhängig voneinander Gutachten erstellen.

Führungsstärke zu zeigen ist unserer Kanzlerin an dieser Stelle offenbar wurscht, denn sie lässt sich von den politisch korrekten Medien als Energiewendekanzlerin feiern.

Da ist es nicht mehr so wichtig was um sie herum passiert.

Der Bundesrechnungshof findet daß den Bundesministerien und damit auch der Bundesregierung ein umfassender Überblick über die von ihnen selbst eingeleiteten Maßnahmen fehlt. Zum Beispiel:

Da haben Sie vor lauter Gschafthuberei vergessen daß man von dem Ost und Nord-Strom ja gar nicht alles braucht.

Und daß die, die den brauchen kannten am anderen Ende der BRD sitzen.

Da aber koa Leitung do is, schickt ma halt den Strom zu den Polen und bringt bei denen das Netz auch gleich noch ein bißal durcheinander.

Und damit die den Strom auch wirklich abnehmen, zahlt man denen und anderen Ländern die Keinen Strom haben wollen, einen Abnahmetarif!

Und scho verschwind da Strom.

Jetzt haben aber wir einen Notbedarf.

Nämlich wenn nix Sonne und Wind und es dann zufällig auch noch Nacht und zu allem Übel auch noch kalt ist.

Und da passiert dann vor lauter Not folgendes: Man kauft dann bei denen, denen man den Strom gegen bares geschenkt hat, zum Mehrfachen wieder ab.

Und dabei spielt es dann plötzlich keine Rolle mehr, daß dieser Strom vom Kernkraftwerk kommt!!!

Neben der Sicherheit und Verlässlichkeit unserer Stromversorgung stellt sich auch die Frage „was kostet uns der Spaß EEG. Neben der Gefahr “ von großflächigen Stromausfällen kennen die Strompreise seit der Energiewende nur noch eine Richtung: Nach oben.

Das führt nicht nur zur Verarmung weiter Bevölkerungskreise die zuvor keine Probleme hatten sondern schwächt auch die Wettbewerbsfähigkeit der Bundesrepublik.

Seitdem sind die Stromkosten jedoch durch Preistreibende Komponenten wie Steuern, Abgaben und die EEG-Umlage angestiegen. Allein der Anteil der EEG – Umlage ist von 2,05ct im Jahr 2010 auf 6,24 ct in 2013 geklettert,

Habe ich das richtig verstanden? Die Umlage ist jetzt schon halb so teuer wie der ursprüngliche Strompreis.

Das haben die Grünen natürlich nicht zum Thema gemacht als sie lauthals mit dem Ruf „Raus aus dem Atomenergie“ das Geschäft mit der Angst betrieben.

Und liebe Freunde – glauben Sie mir eines, was die Kostensteigerung angeht das sprichwörtliche Ende der Fahnenstange ist noch nicht erreicht.

Bayern gibt es viele Solarkollektoren.

Der entscheidende Nachteil ist dass diese Solaranlagen im Sonnenarmen Deutschland nur 800 Stunden im Jahr Strom erzeugen und gerade im Winter, wenn der größte Strombedarf herrscht, meistens nicht.

Dennoch erhält die Fotovoltaik circa die Hälfte der Forderung von mittlerweile 20 Milliarden € Milliarden Euro pro Jahr.

Es gibt inzwischen eine Solar Lobby, die Druck auf die große Politik ausübt, die Dinge so zu lassen wie sie jetzt sind.

Selbst die marginalen Kürzungen ändern nichts daran, daß wir die unwirtschaftlichste und teuerste Form der Energiegewinnung bei der erneuerbaren Energie in Deutschland am weitesten in ganz Europa treiben.

Die CSU in Bayern kämpft für die Fördersätze zu Gunsten der Solarenergie genauso wie für Agrarsubventionen. Denn es gibt viele Landwirte, die erzielen aus der Produktion erneuerbarer Energien mehr Einkommen als etwa mit Ihren Milchkühen. Natürlich gönne ich jedem Landwirt seine Einkünfte, aber nicht um den Preis, dass Stromverbrauch hier zum Luxus wird.

Die Energiewende ist jetzt sogar schon zum außenpolitischen Gefahrenherd geworden.

Seit die USA und Russland um Einfluss in der Ukraine ringen, hat sich bei unserem östlichen Nachbarn Polen plötzlich panische Angst ausgebreitet.

Deutschland sei zu sehr von russischem Gas abhängig.

In Warschau Werden die Dinge Klarer und realistischer gesehen.

Wenn die Kraftwerke in Deutschland reihenweise abgeschaltet werden, dann müssen auf anderen Wegen die Wohnungen warm werden.

Was also machen, wenn der Wind nicht weht, die Sonne nicht scheint und die Kuh nicht genug Gülle für das Biogas absondert.

Spätestens dann wenn unsere europäischen Nachbarn sich Sorgen wegen ihrer eigenen Existenz machen müssen, sind bundesdeutsche Ökospinnereien nicht mehr allein nur unsere Angelegenheit.

Es ist Zeit, das wieder Verlässlichkeit einkehrt in die deutsche Politik. Es muss wieder eine Politik für die Menschen Platz ergreifen. Zielgruppen Cocktailempfänge nutzen uns wenig.

In einer Gesellschaft in der noch mehr als der Staat Organisationen Verbände und Kapitalsammelmonopole die Entmündigung von immer mehr Menschen vorantreibt, erstirbt der Nährboden der Freiheit und Liberalität.

In Deutschland entsteht kein WIR-Gefühl mehr.

Die Apologeten der politically corrects haben dieses Land mit einer dicken schleimigen Soße der gescheiterten 68er Generation praktisch Handlungsunfähig gemacht.

Sie wollen Verfassungspatriot, Zentraleuropäer oder Weltbürger sein weil es Ihnen peinlich ist Deutscher oder Bayer zu sein.

Schon mal so was dummes gehört: peinlich Bayer zu sein?

Früher hat man gesagt: Deutscher durch Geburt, Bayer durch die Gnade Gottes. Und heute?

Verrückte Welt.

Dabei ist es gerade der politisch korrekte Weltbeglückungsdrang, der Anlaß zur Sorge vor Rückfällen in die schlechten Kapitel deutscher Geschichte sein müßte.

Am deutschen Wesen soll heute wieder die Welt genesen.

Wir wollen Weltmeister sein, Vorbild und in allem besser: beim Umweltschutz und beim Energiesparen und beim Geld raus schmeißen.

Und weil man es besser weiß, werden auch die Bürger nicht an den Entscheidungen beteiligt. Wer überzeugt ist, kann auch überzeugen.

Wer die Beteiligung der Betroffenen an einschneidenden Zukunftsentscheidungen zu vermeiden sucht, zeigt keine freiheitlich demokratische Gesinnung, sondern fördert das Misstrauen und schädigt die Demokratie.

Der Graben zwischen den Menschen und der politischen Klasse ist abgrundtief geworden.

Das ist die Folge des Hochmutes der Politik.

Sie nimmt die weit verbreitete Meinung des Volkes nicht ernst und denkt insgeheim "Vox Populi – vox Rindviech".

Lassen wir uns nicht länger von den Traumbildern der Studenten der Sechzigerjahre auf der Nase herum tanzen, die ihre Weltanschauung im Ethik-Ansatz Ihres Abituraufsatzes versteckt haben.

Katastrophen entstehen selten dadurch, dass man die Realitäten erkennt oder benennt, sondern dadurch, dass man sie nicht zur Kenntnis nehmen will. Lassen Sie uns die Bedenkenräger der politically correctness gemeinsam in den verdienten Vorruhestand schicken.

Angela Merkel wurde im letzten Jahr 60 Jahre alt.

Mancher Fachbearbeiter findet in diesem Alter keine Arbeit mehr und wird von den staatlichen Institutionen in das Rentnerdasein komplimentiert.

Das ist schade!

Ich finde Deutschland braucht mehr Facharbeiter und weniger Angela Merkels.